Rucksäcke | Jagdgläser | Nickmesser

Jagdgewehre in wirklicher Präzisionsausführung der bewährtesten und besten Konstruktionen

wie:

Hahn-Doppelflinten und Büchsflinten mit verstärktem Verschlussstück für rauchlose Pulver
Selbstspanner-Doppelflinten mit u. ohne automatisch. Ejektor
Hahn-Dreiläufer mit verstärkter Basküle für schwere Ladungen

Selbstspanner-Dreiläufer mit Ejektor
Doppelbüchsen, Doppelbüchsdrillinge in allen, auch den schwersten Kalibern
Repetier-Büchsen mit u. ohne Zielfernrohr, unter Verwend. v. Orig.-Mauser-Schlossen.

Zielstöcke | Gamaschen

Walter Uhlig, Halle a. S., Leipzigerstrasse 2. — Fernruf 947. —

Zielfernrohre aller Modelle werden, nach der besten, bewährtesten Befestigungsweise auf jedes Kugelgewehr schnellstens und preiswert aufgepasst.

Jagdstühle | Reparaturen und Neuanfertigungen prompt zu äussersten Preisen. | Grüne Wäsche

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 10. Mai.

Verstärkung der Handelskammer.

Die Zahl der Mitglieder der Handelskammer zu Halle a. S. ist laut amtlicher Bekanntmachung des Ministers für Handel und Gewerbe auf 39 festgesetzt.

Bisher betrug die Zahl ihrer Mitglieder 33, so daß sie sich um 6 erhöht. Diese Erhöhung entfällt auf den Stadtkreis Halle a. S. mit 2 Mitgliedern, den Kreis Merseburg, den Saalkreis, den Kreis Bitterfeld und die beiden Mansfelder Kreise zusammen mit je einem Mitglied. Gleichzeitig ist die Zahl der Wahlbezirke, die bisher 9 betrug, auf 11 vermehrt.

Nach der neuen Ordnung zählt der erste Wahlbezirk (Stadtkreis Halle) 13, der zweite Wahlbezirk (Saalkreis) 2, der dritte Wahlbezirk (Kreis Merseburg) 2, der vierte Wahlbezirk (Kreise Eckartsberga, Naumburg und Querfurt) 4, der fünfte Wahlbezirk (Stadt- und Landkreis Weißenfels) 2, der sechste Wahlbezirk (Stadt- und Landkreis Zeitz) 2, der siebente Wahlbezirk (Kreis Bitterfeld) 3, der achte Wahlbezirk (Kreis Delitzsch) 2, der neunte Wahlbezirk (Stadtkreis Eisleben, Mansfelder Seekreis und Mansfelder Gebirgskreis ausschließlich des Bezirkes der ehemaligen Gerichtskommission Ermsleben) 4, der zehnte Wahlbezirk (Kreis Wittenberg) 2, der elfte Wahlbezirk (Kreise Liebenwerda und Torgau) 3 Mitglieder.

Der Städtetag der Provinz Sachsen

wird, wie schon mitgeteilt, vom 15. bis 17. Juni in Aschersleben stattfinden. Am 15. Juni findet nur eine Vorstandssitzung und abends eine Begrüßung der Vertreter statt. Für den 16. und 17. Juni ist folgendes Programm festgesetzt worden:

Am 16. Juni morgens 7½ Uhr Versammlung auf dem Marktplatz zur Besichtigung städtischer Einrichtungen, um 10 Uhr Hauptversammlung im Saale des alten Schützenhauses. Es sind folgende Vorträge vorgesehen: „Die Stadtgemeinde nach Erlaß des Reichszuwachssteuergesetzes" (Bürgermeister Dr. Weißenborn-Halberstadt), „Das Straßenreinigungsgesetz" (Stadtrat Dr. Pusch-Halle), „Das Schutzverbandsgesetz" (Stadtrat Sahm-Magdeburg). Es folgen Rechnungslegung, Wahl des Vorstandes und Festsetzung des Ortes der nächsten Tagung. Um 4½ Uhr beginnt das Festessen im Bestehornhause, um 8½ Uhr ist Gartenkonzert und zwangloses Beisammensein auf der alten Burg.

Am 17. Juni morgens 8 Uhr Fortsetzung der Hauptversammlung. Vortragsfolge ohne Diskussion: 1. „Das Erbrecht des Reiches und das Interesse der Gemeinden daran" (Stadtverordneter Justizrat Bamberger-Aschersleben), 2. „Die Jugendpflege" (Vorsteher des Jugendfürsorgeamtes in Magdeburg Busch).

Im Anschluß an diese Vorträge findet eine Wagenfahrt durch das Selketal mit Frühstück auf dem „Falken" und gemeinsamem Mittagsmahl in Ballerstedt statt.

Halle im Monat März.

Das Statistische Amt schreibt über den Monat März 1911:

Die Bevölkerung der Stadt Halle betrug Ende März 87 431 männliche und 91 983 weibliche, zusammen 179 786 Personen, gegenüber 180 154 Personen im Vormonat und 177 662 Personen im Monat März 1910. Die Abnahme gegen den Monat Februar ist in dieser Zeit regelmäßig vornehmlich durch den Semesterschluß und den damit verbundenen Fortgang der Studenten bedingt.

Geboren wurden 223 Knaben, davon 5 tot, und 184 Mädchen, davon 9 tot, zusammen 407 Kinder.

Es starben 140 männliche und 118 weibliche, zusammen 258 Personen; ortsfremd waren davon 54. Gegen den März 1910 ist die Zahl der Gestorbenen um 21 Personen größer. In 23 Fällen war Tuberkulose, in 31 Fällen Lungenentzündung oder eine andere Erkrankung der Atmungsorgane, in 28 Fällen Krebs die Todesursache. Eines gewaltsamen Todes starben 22 Personen, davon 8 (1 Ortsfremder) durch Selbstmord.

Von den 42 gestorbenen Säuglingen (Februar 1911: 39, März 1910: 37) starben an Magen- und Darmkatarrh und Brechdurchfall 8, an Lebensschwäche 11, an Krämpfen 7, an Atrophie 3.

Es wanderten im März zu 2496, ab 3255 Personen, sodaß sich ein verhältnismäßig geringer Wanderungsverlust von 759 Personen, gegen 1243 im März 1910 ergibt.

Der Fremdenverkehr hat sich gegen den Vormonat beträchtlich gehoben. Es gelangten im März 10 435, im Februar nur 8913 Fremde zur Meldung.

Umgezogen sind 2761 Personen gegenüber 2582 im Vormonat.

Der Grundbesitzwechsel, der wieder erst für den Vormonat (Februar) notiert werden kann, fällt, soweit bebaute Grundstücke in Frage kommen, etwas gegen den Januar ab, war aber immerhin viel reger als im Februar 1910. Es wechselten ihren Eigentümer im Februar 1911 25 Gebäude im Gesamtwerte von 1 191 670 Mk., im Januar 1911 39 Gebäude, im Februar 1910 17 Gebäude. Dazu gingen 22 unbebaute Grundstücke (Januar 1911 und Februar 1910 je 19) im Werte von 345 052,50 Mk. in andere Hände über.

Neubauten wurden 61 gegen nur 4 im Vormonat und 38 im gleichen Monat des Vorjahres vollendet, davon waren 57 Wohngebäude. Dem steht ein Wegfall von nur 10 Gebäuden mit 3 Wohngebäuden durch Abbruch gegenüber. Durch Neu- und Umbau entstand die große Zahl von 401 Wohnungen (im Vormonat 29), während durch Abbruch und Umbau nur 13 Wohnungen wegfielen, sodaß ein Gewinn von 388 Wohnungen zu verzeichnen ist. Zimmer entstanden neu 1421, sodaß die Wohnungen im Durchschnitt aus 3 bis 4 Zimmern bestehen. (Von den neuentstandenen Wohnungen waren 142 dreizimmrig, 119 vierzimmrig).

Die Großhandelspreise sind für Kartoffeln und Hafer gegen den Vormonat etwas gestiegen, für Weizen gefallen. Die Kleinhandelspreise sind im wesentlichen die gleichen geblieben, für einige Sorten Schweinefleisch und für Kalbschnitzel ist jedoch eine kleine Preiserhöhung eingetreten. Gefallen sind erklärlicherweise die Preise für Geflügel, gestiegen die Preise für Wild.

Die Zahl der Krankenkassenmitglieder, die als erwerbsunfähig krank gemeldet wurden, ist beträchtlich gesunken (895 männliche, 273 weibliche, gegen 1024 männliche, 274 weibliche im Februar). Die Zahlen für den Berichtsmonat kommen damit den Zahlen für den gleichen Monat des Vorjahres (831 männliche, 235 weibliche) nahe. Die Gesamtzahl der Kassenmitglieder ist von 29 578 männl. und 11 266 weibl. im Februar auf 30 384 männl. und 11 629 weibliche gestiegen.

Durch Vermittlung des Arbeitsnachweises des von der Stadt unterstützten Vereins für Volkswohl wurden 526 Stellen gegen 355 im Vormonat besetzt. Bei öffentlichen Arbeitsnachweisen überhaupt suchten 3723 männliche (Februar 3410) und 607 weibliche (Februar 521) Personen Stellen, besetzt wurden 1752 gegen 1150 Stellen für Männer und 309 gegen 286 Stellen für Frauen.

Armenunterstützungen wurden 26 782,54 Mk. (im Februar 27 460,74 Mk.) an 5851 (6089) Personen gezahlt. Es wurden unterstützt 303 männliche und 995 weibliche Einzelpersonen, 532 männliche und 720 weibliche Familienhäupter, 3301 Angehörige, nämlich 512 Ehefrauen und 2789 Kinder unter 14 Jahren.

Unter der Vormundschaft des städtischen Berufsvormundschaftsgerichts standen Ende März 952, Ende Februar 929 Mündel. Die Einnahmen durch Abfindungen, laufende Zahlungen und Pfändungen betrugen 9815,86 Mk. (Februar 3289,97 Mk.).

Die städtische Rechtsauskunftsstelle wurde von 517 Personen, gegen 472 Personen im Vormonat in Anspruch genommen.

Beim Gewerbegericht waren 77, beim Kaufmannsgericht 31 Sachen anhängig.

Die Lesehalle und Volksbibliothek wurde von 10 107 (Februar 10 569) Personen benutzt; entliehen wurden 6921 (Vormonat 6351) Bücher. Von den 294 Untersuchungen, die das städtische Nahrungsmittelunterfuchungsamt vornahm, führten 53 zur Beanstandung. Wie im Vormonat betrafen die Untersuchungen wieder am häufigsten Vollmilch einschließlich Kindermilch; 122 Untersuchungen, 17 Beanstandungen. Die Benutzung der Milchküche hat sich gegen den Vormonat etwas gehoben. Die durchschnittliche Anzahl der täglichen Kunden ist von 150 auf 166 gestiegen, Fläschchen wurden 24 781 gegen 22 197 im Vormonat abgegeben.

Das Asyl für Obdachlose war im Durchschnitt mit 30 Frauen und 68 Kindern belegt.

Gegen den Monat Februar und den Monat März 1910 zeigte der Berichtsmonat eine Zunahme der Schlachtungen und des Auftriebes im städtischen Schlacht- und Viehhofe. Es wurden 9061 Tiere geschlachtet (Februar 7752, März 1910: 8869) und 5762 Tiere aufgetrieben (Februar 4670, März 1910: 4027).

Bei der Sparkasse übertrafen die Rückzahlungen die Einzahlungen um 226 792,43 Mk., im März 1910 nur um 33 503,90 Mk.

Von den Straßenbahnen wurden im Berichtsmonat 1 399 144 Personen befördert und zwar von der Städtischen Straßenbahn 433 862 (Vormonat 391 610), von der Stadtbahn Halle 807 851 (703 813), von der Elektrischen Straßenbahn Halle-Merseburg 157 431 (137 307) Personen.

Als Beilage ist dem Monatsbericht ein Bericht über „Die Ehescheidungen in Halle 1909" beigefügt.

Desinfektion und Hygiene.

Im ganzen Deutschen Reiche wird die segensreiche Wirkung der gesetzlichen Desinfektionsmaßregeln anerkannt und vor allem die Wichtigkeit, dies nicht mehr von den Laien, sondern nur noch durch staatlich geprüfte Desinfektoren ausführen zu lassen. Es ist dadurch ein neuer Beruf entstanden, der der staatlich geprüften Desinfektoren, die nun jetzt eifrig bestrebt sind, das Standesbewußtsein zu heben und sich in ihrem Berufe weiter auszubilden. So hat sich nun auch am hiesigen Platze ein „Verein der staatlich geprüften Desinfektoren für den Regierungsbezirk Merseburg und Umgegend" gebildet. Welch großes Interesse der Vereinigung entgegengebracht wird, beweist seine hohe Mitgliederzahl, sowohl bei der Gründung (64), wie auch zurzeit 80 Mitglieder. Die in diesem Jahre in Dresden stattfindende Hygiene-Ausstellung wird Gelegenheit bieten, einen Zusammenschluß aller deutschen Vereine zu ermöglichen. Es soll am 7., 8. und 9. August in Dresden der erste deutsche Desinfektorentag stattfinden, der von allen deutschen Bezirken beschickt wird. Auch unsere Saalestadt Halle wird dort vertreten sein.

Die Ausstellung wird außerdem den Desinfektoren reichlich Gelegenheit bieten, ihre Kenntnisse zu erweitern, und zwar durch Abhaltung von Vorträgen, sowie durch reiches Anschauungsmaterial.

Rückkehr der Pirole.

Nunmehr ist auch der letzte unserer gefiederten Frühlingsboten, der Pirol, auch Pfingstvogel genannt, aus seinen Winterquartieren, die er am Kongo und bis Madagaskar bezieht, in unsern Wäldern eingetroffen und läßt aus den Baumkronen seine flötenden Töne „yo büio, giliagilio" u. a. ertönen. Schon im August verläßt er uns wieder, wenn die Kirschzeit bei uns vorüber ist, um im Süden an den Weinbeeren sich gütlich zu tun. Mit seinem mehr den Tropen angepaßten bunten Federkleide bildet er hier eine Ausnahme unter den gefiederten Lieblingen.

Habilitation. Zum Zwecke der Habilitation hielt am 8. d. Mts. in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität mit Genehmigung der Mediz. Fakultät Herr Dr. Kathe, 1. Assistent am Königl. Hygienischen Institut der Universität, auf Grund seiner Habilitationsschrift „Sommerklima und Wohnung in ihren Beziehungen zur Säuglingssterblichkeit (nach Untersuchungen in Halle) seine Antrittsvorlesung über „Die biologische Eiweißdifferenzierung".

Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Otto Groß aus Neumark der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität hierselbst seine Inaugural-Dissertation „De metonymiis sermonis Latini a deorum nominibus petitis", desgleichen Herr Fritz Reuter aus Halle seine Inaugural-Dissertation „Die Bataille d'Arleschant des altfranzösischen Prosaromans Guillaume d'Orange", ferner Herr Wilhelm Stephani aus Marienburg (Siebenbürgen) seine In-

Bettfedern, Fertige Betten, Eiserne Bettstellen,

Steppdecken von 2.90 an.
Schlafdecken von 2 Mk. an.
Fertige Betten von 15 Mk. an.
Bettfedern von 55 Pf. pro Pfd. an.
Matratzen von 6 Mk. an pro Stück.
Eiserne Bettstellen von 8.50 Mk. an pro Stück.

H. C. Weddy-Pönicke

Halle a. S., Leipzigerstrasse 6, Parterre, I., II. u. III. Etage.

Am Lager sind stets ca. 100 komplette Betten in allen Preislagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110510033/fragment/page=0001

augural-Dissertation „Untersuchungen über reduzierenden und nicht reduzierenden Zucker in den Beta-Rüben während des Wachstums und der Lagerung", Herr Wilhelm Schäfer aus Erfurt seine Inaugural-Dissertation „Das Verhältnis von Raimon Feraults Gedicht La Vida de Sanct Honorat zu der Vita Sancti Honorati", Herr Roland Klein aus Mannheim-Waldhof seine Inaugural-Dissertation „Die landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse im Kreis Witzenhausen unter besonderer Berücksichtigung der natürlichen Grundlagen" und Herr Georg Grempler aus Merseburg seine Inaugural-Dissertation „Beiträge zu Goethes Clavigo" vor.

Die 36er gehen morgen früh nach Altengrabow ab. Etwa um ½7 Uhr rückt das 1. Bataillon mit klingendem Spiel aus. Die Verladung geschieht auf dem Eilgüterbahnhof. Für die Rückkehr ist der 2. Juni in Aussicht genommen.

* **Herr Eichstädt** vom hiesigen Stadttheater ist mit erhöhten Gagenbezügen von der Direktion abermals auf die Dauer von zwei Jahren verpflichtet worden. — Auch die Engagementsverhandlungen mit Frl. Nagel haben zu einem Resultat geführt. Die Sängerin bleibt neben Frau Bruger-Drews im Verbande des Opernensembles für jugendlich dramatische Partien bezw. für Eventualfach.

Artilleristentag. Zu einem Artilleristentag werden sich im Sommer 1912 die Vereine ehemal. Artilleristen aus der Provinz Sachsen, den Herzogtümern Braunschweig und Anhalt und aus den thüringischen Staaten in Blankenburg am Harz zusammenfinden.

Zu dem Bootsunglück auf der Saale, dem am Sonntag nachmittag der Photograph Heinhold zum Opfer fiel, schreibt uns der Ruderklub „Sturmvogel": „In dem Bericht wird gesagt, daß niemand Anstalten getroffen habe, dem Ertrinkenden Hilfe zu leisten. Insbesondere wird hervorgehoben, daß die Mitglieder des Ruderklubs „Sturmvogel" in der Lage gewesen seien, dem Ertrinkenden zu Hilfe zu kommen, sie hätten solches aber mit der Bemerkung „sie seien zu sehr erhitzt", glattweg abgelehnt. Nach ganz genauer Information soll hiermit, um der Wahrheit die Ehre zu geben, bemerkt werden, daß sofort nach Bekanntwerden des Unfalles ein Boot des Ruderklubs „Sturmvogel", so wie es in diesem Verein Vorschrift ist, unbeachtet in welcher Verfassung sich die Mannschaften befinden, zur Errettung abgegangen ist. Leider aber konnte, als es an die etwa 200 Meter entfernt liegende Unfallstelle kam, nichts mehr zur Errettung getan werden, da die betr. Person schon untergegangen war. Diese Angaben werden auch von den etwa 6—8 Meter entfernt am Ufer stehenden Polizei-Sergeanten bestätigt werden können. Sollte nun vielleicht eingewendet werden, von der Mannschaft des Ruderklubs „Sturmvogel" hätten Tauchversuche gemacht werden sollen, so ist demgegenüber festzustellen, daß solche Tauchversuche bei fließendem Wasser und nach verstrichener Zeit keinen Zweck haben."

Der Hallesche Geflügelzüchterverein hat sein zweites Geschäftsjahr vollendet und kann über eine außerordentlich günstige Entwickelung berichten. Die Mitgliederzahl ist auf 81 gestiegen. Die Kassenverhältnisse sind so gut, daß bereits eine ansehnliche Bibliothek sowie gutes Inventar beschafft werden konnten. Der Verein ist bereits mit Erfolg an die Oeffentlichkeit getreten, indem er sowohl in Halle als auch auf dem Lande Versammlungen abhielt, auf denen belehrende Vorträge gehalten und Rassetiere gezeigt wurden. Das Hauptwerk des Vereins ist die Hallesche Geflügelkolonie, die mit einem Aufwand von 15 000 Mk. auf dem Grundstück Artilleriestraße 5 eingerichtet wurde. Daselbst können bis jetzt 32 Liebhaber ihr Geflügel in zweckmäßig gebauten Häusern und ausreichenden Laufräumen halten und pflegen. Vorsitzender des Vereins ist auch im neuen Jahre Herr Fabrikant R. Schoeps, Geiststraße 59/60.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Donnerstag wird zum letzten Male „Meyers" in der bekannten Besetzung gegeben. Freitag einmalige Aufführung des beliebten Lustspiels „Dr. Klaus" von L'Arronge. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei kleinen Preisen: „Glaube und Heimat". Es wird damit einem Wunsche aus vielen Kreisen der Theaterfreunde entsprochen, denen bisher die Preise für die Vorstellung von „Glaube und Heimat" zu hoch waren. Die Direktion hat sich nun mit dem Verleger in Verbindung gesetzt und hat derselbe ausnahmsweise eine einmalige Nachmittagsaufführung bei kleinen Preisen gestattet. Abends 8 Uhr „Alt-Heidelberg". Montag „Der Vetter", hierauf „Die Dienstboten". Dienstag Abschiedsabend und Benefiz Hellmuth Pfund: „Taifun". Schluß der Spielzeit.

Im Apollotheater neigt sich das Gastspiel des durch ihre hervorragenden Darbietungen bestbekannten Max Walden-Ensembles dem Ende zu. Montag, den 15. Mai, findet unwiderruflich die letzte Vorstellung statt, da das Ensemble kontraktlich bereits ab 16. d. M. nach dem Neuen Schauspielhaus in Breslau verpflichtet ist. Welcher Beliebtheit sich das Ensemble erfreut, bewies die gestrige Vorstellung wieder. Trotz des herrlichen Wetters ging die reizende Operette „Die keusche Susanne" vor brillant besetztem Hause in Szene. Schallende Lachsalven und nicht endenwollender Applaus lohnte die vorzüglichen Kräfte für ihre glänzenden Darbietungen.

Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag, konzertiert von nachmittags 4½ bis gegen 10 Uhr abends das Hallesche Stadttheater-Orchester unter Alfred Elsmanns Leitung. Das Abend-Konzert wird ev. im Saale gespielt; ein Besuch desselben ist sehr vorteilhaft, da von 7 Uhr ab der Eintrittspreis ermäßigt ist. Siehe Inserat. — Für nächsten Sonntag, den 14. d. Mts., ist ein sog. Billiger Sonntag angesetzt.

Hallesches Musikfest 1911. Man schreibt uns: Der Zudrang zu den Billettverkaufsstellen war am Montag, den 8. Mai, dem ersten Tag des Einzelverkaufes, ein außerordentlich großer. Auch kommen immer noch, besonders von außerhalb, Bestellungen auf Gesamtbilletts zu allen drei Konzerten, denen auch jetzt noch nach Möglichkeit entsprochen wird. Wenn die Nachfrage nach Billetts in dieser Weise anhält, so wird man bald mit einem ausverkauftem Hause rechnen müssen. Wer also noch nicht im Besitze von Plätzen ist, dem ist dringend zu raten, sich baldtunlich die Eintrittskarten zu lösen und nicht mehr lange damit zu warten, da er jetzt noch die Auswahl hat, in einigen Tagen aber vielleicht gute Plätze nicht mehr erhalten kann.

Goldenes Schiffchen, Gr. Ulrichstraße 37. Von heute Mittwoch abend ab findet täglich in dem im Mittelpunkt gelegenen Garten Familien-Konzert unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Lotse statt.

Antimodernisteneid. Am Freitag, den 12. Mai, abends 8½ Uhr spricht im Akademischen Bismarck-Bund im oberen Saal der „Thalia"-Festsäle der frühere Kapuzinerpater, der Generalsekretär des Antiultramontanen Reichsverbandes Herr Lorenz Wahl über das Thema: „Der Antimodernisteneid und die katholisch-theologischen Fakultäten"; zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 30 Pfg. erhoben. Der Vortrag ist ein öffentlicher.

Der Sächsisch-Thüringische Verein für Erdkunde zu Halle a. S. hält am Dienstag, den 16. Mai 1911, abends 8 Uhr im Auditorium maximum der Universität (Seminargebäude) eine Sitzung ab. Herr Prof. Dr. Schenk wird einen durch Lichtbilder erläuterten Vortrag über „Spitzbergen" halten.

Das Blaue Kreuz, Magdeburgerstr. 28, ladet nochmals zu den heute und morgen abend 8 Uhr im „Ostständer Gesellschaftshaus", Büschdorferstraße, stattfindenden Vortragsabenden ein. (Gratis-Bewirtung mit Kaffee und Gebäck, Lichtbilder. Vortrag über: Nervosität und Ernährung.) Der Eintritt ist frei. Kein Garderobezwang.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Gefängnisverein für die Stadt Halle hielt gestern abend im „Evangelischen Vereinshause" seine ordentliche diesjährige Mitgliederversammlung ab. Aus dem von Herrn Pastor Haarmann erstatteten Jahresbericht ist folgendes mitzuteilen: Es waren 93 Familien Strafgefangener zu unterhalten. Verausgabt wurden 1977½ Brote und 2828 Liter Milch. Dank der Freigebigkeit der Firma A. Pröpper u. Komp. und der Konsolidierten Halleschen Pfännerschaft konnte wieder Feuermaterial an Bedürftige verausgabt werden. Sonst wurden noch gezahlt 89,05 Mk. zur Miete, 7,99 Mk. zur Einlösung von Pfandstücken und 8,50 Mk. für Essen usw. Ueberwiesen wurden dem Verein 208 Entlassene, darunter 129 von Halle allein. Davon konnte 58 Arbeit verschafft werden, 27 wurden unter Aufwendung des Fahrgeldes nach ihrer Heimat befördert. Dem Verein wurden von den Gefängnisverwaltungen 2818,78 Arbeitsverdienst der Strafentlassenen übergeben, die ihn in 186 Raten ausbezahlt erhielten. Der veranstaltete Familienabend brachte einen Reinertrag von 433,88 Mk. Herr Justizrat Elze gab den Kassenbericht. Die Einnahmen betrugen 4435,06 Mk., der verbleibende Bestand 35,88 Mk. Die Einnahmen sind weniger, die Ausgaben gegenüber dem Etat größer geworden. An Mitgliederbeiträgen kamen ein 1357 Mk., an Unterstützungen allerlei Art wurden gezahlt 1457,88 Mk.

Der Zweigverein Halle des Bundes Deutscher Militäranwärter (gegr. 1896) hält am Sonnabend, den 13. d. M., abends 8½ Uhr im Schultheiß-Restaurant, Poststr. 5, aus Anlaß der Neuwahl des 1. Vorsitzenden eine Hauptversammlung ab.

Dienstbotenverein. Die Monatsversammlung findet am Donnerstag, den 11. d. M., 8¼ Uhr im Hotel Kronprinz, Kleine Klausstr. 16, statt. Gäste sind willkommen.

Der 2. kommunale Bezirksverein

hielt gestern abend in „Kohls Restaurant" seine Versammlung ab. Der Vorsitzende konstatierte erfreut das zahlreiche Erscheinen und gab sodann einige geschäftliche Notizen. Besonders hob er hervor, daß infolge der Neuanmeldungen in den letzten 10 Wochen die Anzahl der Mitglieder auf ca. 730 gestiegen sei. Danach hielt Herr Stadtrat Greßler einen Vortrag über

das Hallesche Wasserwerk.

An der Hand der historischen Entwicklung unseres halleschen Wasserwesens führte der Referent die früheren ungesunden Verhältnisse der Versammlung vor Augen. Häufig lagen die Brunnenbauten in der Nähe von Mistkhaufen oder neben Friedhöfen. Die natürliche Folge davon war das häufige Auftreten der Epidemien. 1868 wurde die Umgestaltung des Wasserwesens in Angriff genommen und seit diesem Jahre hat die Stadt keine Seuchen mehr zu verzeichnen gehabt. Gegenwärtig versorgen zwei Werke die Stadt mit Wasser; das eine, ein Nebenwerk, liegt in Trotha, das andere, das Hauptwerk, befindet sich in der Beesener Aue. Der Wert dieses Wasserwerkes liegt in seinen lokalen und geologischen Verhältnissen. Das natürliche Riesenbassin, das 10 Millionen Kubikmeter Wasser faßt, wird einerseits von der Saale, andererseits von der Elster eingeschlossen. Der feine Sand, der das Bassin füllt, verhindert durch seine außerordentliche Filtrationsfähigkeit ein Verseuchen des Wassers. Das Bassin deckt eine dreifache Schicht von Ton, Kies und Lehm, so daß das Wasser vollkommen luftdicht abgeschlossen ist. Früher wurde das Wasser durch die „Sickerleitung" gehoben. Da diese sich aber nicht mehr bewährt, hat man ihre Tätigkeit auf ein Minimum beschränkt und benutzt jetzt die Bohrbrunnen, die durch eine sinnreiche Filtration ein Verunreinigen des Wassers ausschließen. Das so gewonnene Wasser hat nun noch ein Enteisenungsverfahren durchzumachen. Diese Desoxydation wird dadurch erzielt, daß man das Wasser möglichst mit Sauerstoff in Berührung bringt. Dann wird es nochmals mit feinem Sand filtriert, um nunmehr dem täglichen Gebrauch übergeben zu werden.

Der Referent schloß seinen interessanten Vortrag mit einer Betrachung der Wasserverhältnisse anderer Städte. So liegen besonders in Breslau die Wasserverhältnisse ungünstig, da dieses Wasser stark mit Mangan durchsetzt ist. Auch Magdeburg hat recht schlechte Wasserverhältnisse; es ist gezwungen, sein Trinkwasser direkt der Elbe zu entnehmen. Der Vortrag wurde mit dankbarem Beifall aufgenommen.

Der Verein will auf der Rabeninsel ein Sommerfest feiern, bei dem namentlich auch für die Kinder reiche Unterhaltung geboten wird. Es sollen im Laufe des Sommers Beschtigungen interessanter Institute vorgenommen werden; das Nähere wird dem Vorstand überlassen. Weiter wurde über die Stadtverordnetenwahlen gesprochen, und zwar auf Grund eines Schreiben des Hallischen Bürgervereins, der das vor zwei Jahren mit dem Allgemeinen Bürgerverein für städtische Interessen abgeschlossene Kompromiß in Erinnerung gebracht hat. Die Besprechung war vertraulich. Schließlich beklagte man noch, daß unsere Straßenbahnverhältnisse in Halle zu wenig den Verkehrsbedürfnissen entsprächen. Dabei wurde betont, daß der Preis für die Straßenbahn zu hoch gewesen sei, der Abschluß des laufenden Jahres werde das erweisen. Von anderer Seite hielt man dem entgegen, daß auch der Fiskus bei der Verstaatlichung der Privatbahnen die Entwicklungsmöglichkeiten habe mitbezahlen müssen. Man könne froh sein, daß die Straßenbahn jetzt städtischer Besitz geworden und damit der Anfang gemacht sei für gründliche Umgestaltung unserer Verkehrsverhältnisse. Leider sei seinerzeit der Ankauf der Stadtbahn versäumt.

Der Kommunale Verein Halle-Ost

hielt gestern abend im Ostständer Gesellschaftshause eine interessant verlaufene Versammlung ab. Für das Kaiser Friedrich-Denkmal wurden aus der Vereinskasse 30 Mark bewilligt.

Ueber das Projekt: Weiterführung der Stadtbahn von der Delitzscherstraße nach Büschdorf bezw. Diemitz berichtete der Vorsitzende in eingehender Weise. Es haben in der Sache wiederholt Verhandlungen mit den Bürgervereinen der Gemeinden Büschdorf und Diemitz stattgefunden. Die Gemeindevertretungen beider Ortschaften haben sich ihr gegenüber freundlich verhalten. Auch sind einzelne Besitzer des in Frage kommenden Landes bei Büschdorf bereit, das erforderliche Terrain unentgeltlich abzugeben. Die Stadtbahngesellschaft Halle habe sich zum Ausbau der beiden Linien: Delitzscherstraße bis in den Ort Büschdorf hinein, Schlachtviehhof bis an den Weg, der nach der Staatsbahn abzweigt, also über der Gastwirtschaft zur „Eiche" in Diemitz, bereit erklärt. Es soll eine Kommission gewählt werden, welche die Sache weiter betreibt. Außerdem sollen Eingaben an beide städtische Körperschaften gerichtet werden.

Bezüglich eines Ostparkes wurde mitgeteilt, daß die Sache im Auge behalten wird. Zunächst werde dank der Bereitwilligkeit des Magistrats ein Rasenplatz mit Bäumen angelegt. Man könnte aber noch weitergehen und im Anschluß an die Freiimfelderstraßenschule einen Schulgarten errichten, zumal die Stadt dort Ländereien hat.

Beschlossen wurde, das Sommerfest am Sonntag, den 6. August im Garten des „Diemitzer Schlößchen" zu begehen.

Bittere Klage wurde geführt über die Belästigungen durch Ruß, welcher dem Schornstein der Konsumbäckerei in der Landsbergerstraße und dem Schornstein der Eisenbahn-Zentralwerkstätte entweicht.

Letzte Nachrichten.

Der deutsche Kaiser in Ungarn.

Budapest, 10. Mai. Laut Blättermeldungen wird an den in der Umgebung von Kossa stattfindenden diesjährigen Manövern auch Kaiser Wilhelm II. teilnehmen. Derselbe wird sein Hoflager im Alten-Kurnzen Kastell aufschlagen. An den Manövern werden 200 000 Soldaten teilnehmen.

Sturz aus dem 3. Stockwerk.

✱ **Halberstadt,** 10. Mai. (Privattelegramm.) Heute vormittag stürzte ein 18jähriges Dienstmädchen beim Fensterputzen aus dem dritten Stock im Hause der Hohenzollernstraße hinab. Sie überschlug sich im Fall und kam mit den Füßen zuerst auf den Boden auf. Sie hat einen Armbruch, einen komplizierten Beinbruch und einen Bruch des Rückgrates erlitten, sowie schwere innere Verletzungen. Die Unglückliche liegt hoffnungslos darnieder.

Urteil im Prozeß Matiske.

Berlin, 10. Mai. Der Angeklagte Matiske wurde im Hauptpunkt der Anklage zu 1 Monat Gefängnis und im übrigen zu einer Woche Gefängnis verurteilt.

Matiske hatte bekanntlich in seiner Wohnung einen Spielklub organisiert, dem Spieler gegen Entgelt und Abnahme von Aktien zugeführt wurden. Während der Verhandlung ergaben alle Bekundungen, daß die Spieler im großen und ganzen kleine Einlagen machten, während Matiske und die Croupiers mit großen Beträgen beteiligt waren. Da nach der Anzahl der Aktien ein jeder Spieler sein Stimmrecht hatte, so ist es selbstverständlich, das Matiske durch seine hohen Einlagen die ganze Bank beherrschte.

Sechs Bergleute verschüttet.

Zabrze, 10. Mai. Durch einstürzende Erdmassen wurden auf der „Konkordia"-Grube sechs Bergleute verschüttet; nach anstrengenden Rettungsarbeiten konnten 3 Tote und ein schwer Verletzter geborgen werden. Zwei jugendliche Arbeiter blieben unverletzt. Die Ursache des Unglücks war eine Erderschütterung, durch welche das Kohlenfeld zu Bruche ging.

Theaterbrand.

Edinburgh, 10. Mai. Das Empire Palacetheater in Edinburgh ist gestern durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Bisher sind 7 Leichen geborgen worden.

Zerstörungswahnsinn.

Paris, 10. Mai. Im Louvremuseum hat ein Unbekannter einen Akt von Vandalismus verübt. Ein etwa 30 Jahre alter Mann, einfach gekleidet, erschien im Skulpturensaal und warf dort, ehe die Wächter hinzukamen, eine Statue zu Boden. Der Verhaftete gab an, Nigouruz zu heißen, und 37 Jahre alt zu sein. Er sei Buchhalter und habe momentan weder Beschäftigung noch Obdach.

Kirchenraub.

Breslau, 10. Mai. Diebe drangen in die katholische Kirche zu Kötnitz im oberschlesischen Kreis Neustadt ein und haben dort das Tabernackel zertrümmert. Sie entwendeten eine Monstranz im Werte von 1200 Mk. und zwei goldene Kelche mit den darin befindlichen Hostien.

Französische Manöver.

Paris, 10. Mai. Gestern haben in Toulon wichtige Manöverübungen begonnen, bei denen die Flotte, die Strandbatterie und ein Teil der Armee beteiligt ist. Die Flotte ist ausgelaufen und wird den Feind markieren. Sie hat den Auftrag, bei Tag oder Nacht einen Landungsversuch auszuführen.

Vermischte Drahtnachrichten.

München, 10. Mai. Fürst Otto zu Sayn-Wittgenstein, der langjährige Generaladjutant und Vertraute des verstorbenen Großherzogs Alexander von Sachsen-Weimar ist im Alter von 69 Jahren auf seiner Besitzung am Tegernsee gestorben.

Ludwigsburg, 10. Mai. Auf dem großen Exerzierplatz wurde bei Truppenübungen des Feldartillerie-Regiments Nr. 29 durch Umfallen des Geschützes der Einjährig-Freiwillige Arnold von der 5. Batterie so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110510033/fragment/page=0002

Aufzüge Maschinenfabrik gegr. 1876. **Heber & Streblow** G. m. b. H. Halle a. S. 11. Telephon 836. **Krane**
Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bremen-Hannoversche Lebensversicherungs-Bank Akt.-Ges. In der am 29. April unter dem Vorsitz des Staatsministers von Podbielski veranstalteten ordentlichen Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht einstimmig angenommen. Aus dem Geschäftsbericht geht hervor, dass das Berichtsjahr für die Bank ausserordentlich günstig gewesen ist. Insgesamt lagen 12 115 Anträge über 27 523 783 Mk. Versicherungssumme zur Erledigung vor. Der Gesamtversicherungsbestand stellte sich am Jahresschluss auf 215 168 263,50 Mk. An Prämien und Zinsen wurden 10 951 439,43 Mk. vereinnahmt. Das finanzielle Ergebnis war sehr günstig. Der Reingewinn betrug 1 435 146,51 Mk. An die Gewinnreserve der Versicherten sind 1 115 381,90 Mk. überwiesen. Die Prämienreserven und Ueberträge belaufen sich in Summa auf 56 102 654,23 Mk. In mündelsicheren Hypotheken waren 51 043 803,50 Mk. und in Wertpapieren 1 398 017,70 Mk. angelegt. An fälligen Versicherungssummen wurden 4 300 485,— Mark gezahlt. Die Gesamtaktiva stellen sich auf 66 968 881,73 Mark.

Neues Textilunternehmen. In Elberfeld ist unter der Firma Schlieper & Engländer G. m. b. H. ein neues Unternehmen mit einem Kapital von 1 750 000 Mark begründet worden, dessen Gegenstand der Betrieb von mechanischer Weberei, Appretur und Färberei, insbesondere die Fortführung der unter der Firma Schlieper & Engländer in Elberfeld und Schlebusch betriebenen Geschäfte ist.

Farbwerke vormals Meister, Lucius, Brüning in Höchst. Die gestrige Generalversammlung setzte die Dividende auf 27 Proz. fest und wählte an Stelle des verstorbenen Geheimrats Ferdinand Lucius und des zurücktretenden Geheimrats Karl Wessel den Legationsrat a. D. Adolf v. Brüning in Paris und Paul Schmitzler-Köln neu in den Aufsichtsrat. Auf die Anfrage von Aktionären, ob die Gesellschaft die Konkurrenz der chemischen Fabrik von Heyden Akt.-Ges. in Radebeul, die gegenwärtig grosse Erweiterungen vornehme, in der Indigoherstellung zu befürchten hätte, erwiderte die Verwaltung, dass die Gesellschaft Heyden bereits kleine Mengen Indigo fabriziere, und dass von ihr Einrichtungen für die grosse Fabrikation getroffen würden. Das Verfahren von Heyden sei jedoch erheblich teuerer als das der Höchster Farbwerke. Dass neue Indigofabriken entständen, sei nicht zu bezweifeln; es werde ja auch der Patentschutz in einigen Jahren wegfallen. Die Gesellschaft habe aber alle Massregeln getroffen, um sich ihren Markt zu sichern. Die Konkurrenz müsste gewaltige Fortschritte machen, um dahin zu kommen, wo die Höchster Farbwerke schon seien. Wenn sich ein Einfluss auf das Erträgnis geltend machen sollte, würde man das durch die Produktion neuer Fabrikate auszugleichen versuchen, worauf man immer bedacht sein müsse. Das neue Mittel Salvarsan sei ausserordentlich gut. Auf die Anfrage, ob eine Kapitalserhöhung geplant sei, wurde erwidert, dass die Ausgaben für Neubauten aus laufenden Mitteln bestritten werden könnten, man habe deshalb auch eine Extraabschreibung von 500 000 Mk. vorgesehen. Eine Erhöhung des Kapitals sei aus diesem Grunde nicht notwendig.

Eisenbahn-Signalbauanstalt Max Juedel & Co. in Braunschweig. In der Generalversammlung erwiderte der Vorstand auf eine Anfrage, dass kein Grund vorhanden sei, pessimistisch in die Zukunft zu blicken. Bei den während 9 Jahren stets erheblich gestiegenen Erträgen könne auch einmal wie im Vorjahr ein Rückschlag eintreten. Die Aufträge seien bis jetzt etwas höher als im Vorjahr, die Preise blieben indessen noch gedrückt.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 9. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5352 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Schipkau-Finsterwalder Bahn 3542 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

10. Mai.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Auch heute war das Geschäft sehr still, weil wenig Anregung von auswärts vorlag; trotzdem der Geldmarkt ein leichter bleibt, waren doch die heutigen Kurse eher etwas abgeschwächt, da vereinzelt Gewinnrealisationen zur Ausführung kamen. Die matte Haltung, die später für Russenbankaktien hervortrat — dieselben wurden in grösseren Posten abgegeben, weil angeblich in Ostasien wieder eine kriegerische Stimmung Platz gegriffen haben soll —, hat später eine einheitlich schwache Tendenz hervortreten lassen. Von Montanaktien waren vorübergehend Laura bevorzugt, weil etwas bessere Mitteilungen über den Geschäftsgang dieses Unternehmens vorlagen. Die allgemein schwächere Grundstimmung hatte schliesslich auch einen Teil der Befestigung bei Laura verschwinden lassen.

Produktenbörse.

Flaues Amerika und billigeres Argentinien drückten auf Weizen. Roggen war unerheblich schwächer. Hafer beobachtete bei billigerem Angebot grosse Zurückhaltung. Mais lag gleichfalls matter. Rüböl lustlos.

Weizen: märkisch 204,00—205,00, per Mai 206,75, per Juli 206,50, per Sept. 196,75.

Roggen: märkisch 169,00—170,00, per Mai 168,50, per Juli 170,00, Sept. 163,25.

Hafer: feiner 188,00—195,00, mittel 184,00—187,00, gering 181,00 bis 183,00, per Mai 165,00, per Juli 167,00.

Mais: alter 152,00—156,00, neuer 133—145, runder 150,00—154,00, per Mai 140,00, per Juli 140,50.

Rüböl: per Mai 62,00, per Okt. 61,00.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 10. Mai. Kornzucker 88% ohne Fass 10,10—10,20. Nachprodukte 75% ohne Sack —.— —.—. Stetig. Brodraffinade I ohne Fass 20,00—20,25, Kristallzucker I, mit Sack —.—. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,75—20,00. Gem. Melis mit Sack 19,25—19,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

April	—.—	G., —.—	B.,	Oktober	9,85	G., 9,90	B.,
Mai	10,67½	G., 10,72½	B.,	Okt.-Dez.	9,50	G., 9,55	B.,
Juni	10,72½	G., 10,75	B.,	November	9,75	G., 9,80	B.,
Juli	10,77½	G., 10,80	B.,	Dezember	9,80	G., 9,85	B.,
Aug.	10,85	G., 10,87½	B.,	Jan.-März	9,82½	G., 9,87½	B.
Sept.	—.—	G., —.—	B.,				

Tendenz: ruhig.

Hamburg, 10. Mai. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 10,72½, per Juni 10,77½, per Juli 10,82½, per Aug. 10,87½, per Okt.-Dezbr. 9,82½, per Jan.-März 9,95. Fest.

Kaffee.

Hamburg, 10. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 54½ G., per Sept. 52½ G., per Dez. 50¼ G., per März 50¼ G. Stetig.

Metalle.

Glasgow, 9. Mai. (Schluss.) Roheisen ruhig, Middlesbrough warrants 45/9½.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 9. Mai abends 1,64 m, 10. Mai morgens 1,68 m.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen:

Breslau 5. Mai in New York. Barbarossa 8. Mai Lizard Cassel 6. Mai in Baltimore. Wittenberg 7. Mai in Havana. Aachen 7. Mai in Antwerpen. Zieten 5. Mai in Aden. Yorck 8. Mai von Antwerpen. Prinz Eitel Friedrich 5. Mai von Neapel. Derfflinger 6. Mai in Colombo. Neckar 6. Mai in Colombo. Bülow 7. Mai von Shanghai. Kronprinzessin Cecilie 8. Mai von Cherbourg. Wittekind 6. Mai von Galveston. Rhein 7. Mai Dover pass. Greifswald 5. Mai in Bremerhaven. Gotha 8. Mai Dungeness pass. Heidelberg 7. Mai in Antwerpen. Erlangen 8. Mai in Rotterdam. Grosser Kurfürst 5. Mai von Algier. Lützow 6. Mai von Gibraltar. Prinz Ludwig 7. Mai in Singapore. Kleist 6. Mai in Aden. Königin Luise 6. Mai von New York. Schleswig 7. Mai von Konstantinopel.

*

Preußische Klassenlotterie.

Berlin, 10. Mai. In der heutigen Vormittagsziehung fielen Gewinne von 15 000 Mark auf Nr. 37 913, 10 000 Mark auf Nr. 62 008, 184 097, 5000 Mark auf Nr. 38 703.

Telesph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedweis.

Berliner Börse

vom 10. Mai.

Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 2⅞.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	visa	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,125
Checks auf London		—	20,455
Checks auf Paris		—	80,95

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,43
20 Frcs.-Stücke	do.	16,19
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,195
Belgische Noten zu 100 Fr.		80,60
Dänische Bknot. zu 100 Kr.		— —
Engl. Banknoten p. 1 L. St.		20,455
Französ. „	p. 100 Fr.	80,90
Holländ. „	p. 100 fl.	— —
Italien. „	p. 100 Lire	80,55
Oesterr. „	p. 100 Kr	85,15
Russische „	p. 100 R.	216,30
Schweiz. „	p. 100 Fr	80,95

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,30	
D. Reichs-Anl.	4	102,25	
„ „ „ convert.	3½	93,75	
„ „ „	3	83,50	
„ „ „ ult.	3	83,62	
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,60	
Preuss. Konsols	4	102,60	
„ „ convert.	3½	93,75	
„ „ „	3	83,40	
„ „ ult.	3	— —	
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —	
Bayer. St.-Anl. unk. 09	4	101,30	
do. do. „	3½	91,60	
Bremer Anleihe 1902	3	80,10	
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	100,40	
do. 1896-1905	3	80,20	
Hamb. Staatsrente	3½	— —	
do. amort. 1887-91	3½	— —	
do. St.-Anl. 1886	3	— —	
Sächs. Staats-Rente	3	83,10	
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,10	
do. XXVIII	3½	91,10	
Westf. Prov. IV-V	4	101,20	
do. VI 8-10	4	90,90	
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —	
Berl. Stadt-Anl. 62/98	3½	94,60	
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —	
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	100,30	
do. do. 93. 01	3½	94,50	
Halberst. St.-Anl. 97	3½	— —	
do. do. 02	3½	— —	
Halle do. 00 I. II. cv.	4	— —	
do. do. 1882, 92	3½	— —	
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,40	
do. do. 1875-1902	3½	93,80	
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —	
Münch. do. 1903-04	3½	92,20	
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,75	
Weimar do. 1888	3½	— —	
Wormser do. 1901	4	99,90	
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50	
do. do. Com.-O.	3½	90,60	
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,50	
do. do.	3½	90,70	
do. do.	3	82,25	
Sächs. ländsch. Pfd., alt.	3	100,30	
do. do. neue	4	100,40	
do. do.	3½	91,00	
do. do.	3	81,10	

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	— —	
do. do. kl.	4½	99,75	
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —	
do. do. kl.	4½	— —	
do. do. kl.	4½	89,70	
Chines. Anl. v. 96, gr.	5	101,40	
do. do. kl.	5	101,40	
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,00	
do. do. kl.	4½	99,00	
Griech. ks. 4% Goldr.	1,80	— —	
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	— —	
do. Gold	1,60	— —	
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,40	
Italiener Rente	3¾	— —	
do. do. neue	4	— —	
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	99,90	
do. do. 100 L.	5	99,90	
Oesterr. Goldrente	4	98,80	
do. Kronenrente	4	93,90	
do. Silberrente	4½	96,50	
do. Papierrente	4½	— —	
Portugiesen unif. III	3	67,00	
Russen amort. 03	3	92,25	
do. do. 96	4	95,25	
do. do. 98	4	— —	
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,75	
do. Gold-Anl. v. 94	4	— —	
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,75	
Schweden 1886	3½	— —	
Serb. amort. St.-Anl.	4	87,20	
Spanische Anl., gr.	4	— —	
do. do. mittl.	4	— —	
do. do. kl.	4	— —	
Türk. Admin.-Anl.	4	87,10	
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,90	
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	177,90	
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,80	
do. do. mittl.	4	94,80	
do. do. kl.	4	94,50	
do. Kronenrente	4	— —	
do. Staatsrente 97	3½	80,20	
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —	
Buenos-Aires	6	103,70	
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —	
Wiener Inv.-Anl.	4	95,50	

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4	99,50	
Halle-Hettstedt	3	67,25	
Lübeck-Büchen	8	169,10	
Nordh.-Wernig.	3½	76,00	
Schantungbahn	6	134,40	
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	137,75	
„ Lok.- u. Strassenb.	8	160,00	
Elektr. Hochbahn	5	135,70	
Gr. Berl. Strassenb.	8½	196,75	
Hamburg. Strassenb.	6	193,90	
Dest.-Ung. St.-Bahn	6,6	—	
Südwest. St.-B., Lomb.	0	18,40	
Warschau-Wiener	7½	221,90	
Baltimore and Ohio	6	103,90	
Canada-Pacific	1½	232,70	
Gotthardbahn	6,6	— —	
Ital. Meridionalbahn	6	— —	
do. Mittelmeerbahn	3½	— —	
Lux. Pr. Heinrichb	4,8	144,60	
West-Sicilianische	4	77,25	
Halle-Hettstedt., Obl.	3½	— —	
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,40	
Dux-Prager do.	3	77,60	
Oesterr. Gold-Pr.	4	96,75	
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	88,10	
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	— —	
Moskau-Rjäsan Pr.	4	92,00	
Transkaukas. 5. Pr.	3	— —	
Wladikawkas 1897 P.	4	90,70	
Anatolier I. Pr.	4½	— —	
do. II. Pr.	4½	100,40	
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	172,80	
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —	
Portugiesen v. 86 Obl.	3	84,90	
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	72,20	
North-Pac. Pr. Lien.	4	100,40	
S. Louis u. S. F. B. 1951	4	— —	

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	134,00	
Nordd. Lloyd-Akt.	0	96,50	
V. Elbe- u. Saale-Sch.	1	67,25	

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Elberfeld	8½	162,50	
Berliner Handelsges.	9	166,90	
do. Hyp.-Bank A.	6½	124,30	
do. do. B.	6½	— —	
Bresl. Disk.-Bank	6	109,40	
Com. u. Disk.-Bank	6	116,75	
Darmst. Bk., Mainz	6½	127,00	
Deutscher Landesbk.	6½	116,70	
Deutsche Bank	12½	262,10	
do. Ueberseebank	9	175,50	
Disk.-Comm. Ant.	9½	187,80	
Dresdner Bank	8½	156,50	
do. Bankverein	5	— —	
Essener Kreditanst.	8½	167,80	
Gothaer Grundkr.-B.	9	174,50	
Leipzig. Kreditanst.	9	172,40	
Magdeb. Bankverein	5½	115,50	
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	125,25	
Mitteld. Kreditbank	6½	121,00	
Nationalbk. f. Dtschl.	7	125,80	
Oest. Kreditanst. ult. 10		— —	
Petersburger Disk.-B.	11,60	205,50	
Preuss. Boden-Kred.	8	165,25	
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	193,75	
Reichsbank	5,83	142,10	
Russ. B. f. auswärt. Hand.	10	164,60	
Sächsische Bank	8	157,25	
Schaaffhaus. Bankv.	7½	137,50	
Schles. Bankverein	7½	156,00	
Wiener Bankverein	7½	136,80	
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	99,50	

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	149,80	
Deutsche Bierbr.-G.	5	132,50	
Patzenhofer	12	261,25	
Schönebg. Schl.-Br.	9	230,00	
Schultheiss-Brauer.	14	270,60	
Herkules-Br. Kassel	9	173,90	
Klosterbr. Rüdersdorf	5	116,30	
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	187,75	
Vereinsbr. Artern	6	108,00	

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	271,60	
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	385,00	
Adler Portl.-Zem.-F.	3	117,00	
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	177,00	
Allgem. Elektr.-Ges.	14	274,00	
Ammend. Ppf. neue A.	22	384,00	
Anglo-Kont. Guano	6½	117,25	
Anh. Kohlenwerke	5	144,25	
Baer & Stein, Metall	25	411,75	
Bank f. Sprit u. Prod.	21	375,75	
Bergmann, Elektr.	18	240,25	
Berl.-Anh. Maschin.	12	184,50	
Berl. Elektrizit.-W.	11	192,25	
Berl. Maschinen-Bau	14	248,00	
Berzelius Bergwerk	0	108,50	
Beton- u. Monierbau	10	166,00	
Bielefelder Masch.	6	128,00	
Bismarckhütte	7	150,50	
Bochumer Gussstahl	12	234,10	
Gebr. Böhler & Co.	12	220,50	
Braunsch. Kohlenw.	13	222,75	
do. do. St.-Prior.	14	223,75	
do. Jute-Spinn.	12	221,50	
Buderus Eisenw.	5	116,25	
Butzke & Co., Met.-L.	6½	110,25	
Chem. Fabr. Buckau	12	202,00	
Cölner Bergwerk	20½	444,00	
Cöln-Müs. Bergw. cv.	0	80,00	
Concordia Bergbau	6	305,00	
do. Spinnerei	7½	152,50	
Consolidat. Schalke	20	353,80	
Cottbuser Maschin.	0	87,00	
Cröllwitzer Papierf.	8	227,75	
Dessauer Gas	9	177,25	
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	230,00	
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	194,50	
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	162,50	
Dtsch. Eisenb.-Ges.	6	191,00	
Dtsch. Gasglühl.-G.	30	718,25	
Dtsch. Kabelwerke	7	141,25	
do. Waffen u. Munit.	28	379,00	
Donnersmarckh. cnv.	16	304,00	
Dynam.-Tr.-G. Nobel	10	187,25	
Eilenb. Kattun	5	104,25	
Eintracht-Bergw.	27	479,50	
Elektra-Dresden	4½	117,50	
Elekt. Intern. Zürich	10	199,00	
Eschweiler Bergw.	8	180,00	
Feldmühle Cellulose	12	192,00	
Fraustädt. Zuckerf.	18	218,50	
Geisweider Eisenw.	6	181,00	
Gelsenkirchen Bgw.	12	203,80	
Georg-Marienhütten	2	114,25	
do. do. St.-Pr.	7½	118,38	
Ges. f. elektr. Intern.	3	167,90	
Glanziger Zuckerf.	14	162,10	
Greppiner Werke	10	164,50	
Halische Maschinen	30	423,00	
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	62,50	
do. Masch. St.-P. A. B.	20	817,00	
Harkort, Berg. St.-Pr.	7½	147,90	
Harpener Bergbau	7	185,60	
Hartmann Maschin.	10	174,00	
Harzer Werke A. u. B.	0	52,50	
Hasper Eisenwerke	8	176,25	
Heinrichshütten St.	6	132,50	
Hemmoor Cementf.	5	120,00	
Hildebrand Mühlen	4	157,90	
Höchster Farbwerke	27	514,80	
Hösch Eisen u. Stahl	18	338,50	
Ilse Bergbau	24	442,00	
Kahla Porzellanfabr.	13	328,00	
Kalkwerk Adler St.	0	62,25	
Kappel, Masch.-Fbr.	20	387,80	
Kattow. Bergbau	12	243,50	
Kirchner & Co.	30	438,00	
König Wilhelm abg	15	257,80	
do. St.-Prior.	20	388,00	
Korbisdorf, Zuckerf.	12	186,25	
Kronprinz-Metall	27	357,00	
Kyffhäuserhütte	8	215,00	
Lahmeyer & Co.	5	118,00	
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	100,50	
Laurahütte	4	176,00	
Leipz. Pianof. Zimm.	15	206,40	
Leopoldgrube	6	129,75	
Leopoldshall, St.-A.	2	357,00	
do. Prior.-Akt.	5	121,50	
Ludw. Löwe & Co.	16	175,60	
Lübeck. Masch.-Fab.	12	138,75	
Masch.-Fab. Buckau	7½	164,50	
Milowicer Eisen	0	117,75	
Mühlheimer Bergw.	11	181,50	
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	144,75	
Niederlaus. Kohlenw.	11	200,25	
Nordd. Wollkämmer.	10	151,00	
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	97,40	
do. Eisenind. (Caro)	0	85,90	
do. Cokswerke	10	175,10	
Orenstein & Koppel	16	223,50	
Phönix, Bergbau	16	258,50	
Rhein. Metallwaren	0	96,00	
do. Vorz.-Akt.	0	80,80	
Rhein.-Nass. Bergw.	21	316,00	
Rhein. Stahlwerke	7	163,50	
Riebeck Montanw.	12	193,00	
Rombacher Hüttenw.	8	184,50	
Rositzer Braunkohl.	10	156,00	
do. Zuckerfabrik	8	156,00	
Sachs.-Th. Brk. St.-A.	7	144,00	
do. do. St.-Pr.	7	143,25	
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	266,00	
Saline Salzungen	7½	122,60	
Sangerh. Masch.-Fab.	6	206,50	
Schering, chem. F.	10	127,00	
Schles. Zinkh.	16	409,25	
Schles. Portl.-Cem.	1	143,75	
Schneider, Hugo	9	138,00	
Schuckert Elektr.	7	175,80	
Schulz-Knaudt	0	128,00	
Siemens Glasindust.	15	245,00	
Siemens & Halske	12	248,25	
Stassfurt. Chem. F.	7	162,00	
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	100,10	
Stettiner Cham., D.	17	247,00	
do. Vulkan	12	209,50	
Stöhr, Kammgarn	16	187,75	
Stolberger Zinkh.	5	136,00	
Stralsunder Spielk.	7½	141,25	
Terra-Akt.-Ges.	10	146,50	
Thale Eisenh. St. Pr.	12	255,00	
do. do. Vorz.-A.	12	256,50	
Thiederhall	6	105,75	
Thüringer Salinen	5	82,50	
Tittel & Krüger	10	141,00	
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	184,90	
Wegelin & Hübner	13	216,25	
Westeregeln, Alkali	10	208,10	
Westfal. Draht-Ind.	6	166,00	
do. Stahlwerke	0	52,90	
Wittener Gusstahl.	9	207,50	
Wrede Mälzerei	2	60,40	
Zeitzer Maschinen	11	294,00	

Schluss-Kurse, 10. Mai, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	202,75	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	166,00	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Privatbk.	116,37	Russ. Anleihe 1902	91,62
Darmstädter Bank	127,00	Spanier	— —
Deutsche Bank	262,75	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	187,75	Türkenlose	177,75
Dresdner Bank	156,75	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	125,74	Bochumer Gusstahl	235,12
Schaaffhaus. Bankverein	137,50	Deutsch-Luxemb. V.-A.	195,25
Russ. Bank f. ausw. H.	164,62	Dortmunder Union St.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	216,50
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	176,50
Oesterr. Staatsbahn	159,25	Phönix-Bergbau	258,87
Lombarden	18,12	Rhein. Stahlwerke	164,12
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	184,62
Baltimore and Ohio	103,87	Gelsenkirchen Bergwerk	203,37
Kanada	232,87	Harpener	185,75
Orientbahnen Betr.-Ges.	153,00	Gr. Berliner Strassenbahn	196,50
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	134,25
Meridionalbahn	129,25	Hansa Dampfschiffahrt	167,12
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	96,75
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	187,50
Prinz Heinrichbahn	144,12	Edison	274,75
Warschau-Wiener	222,50	Otav	150,50
3% Reichsanleihe	83,50		

Tendenz: befestigt.

Leipziger Börse vom 10. Mai.

3% Sächs. Rente	3	83,20	
3½% Sächs. Anleihe	3	92,50	
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,75	
Allg. Dtsch. Credit.			
Anst. Pfdbr.	3½	97,25	
do. do.	4	100,80	
Leipz. H.-B. Pfdbr.			
S. XI unk. 14	4	99,90	
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	172,10	
Kr.-u. Sparb. a. Lpzg.	6	105,00	
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	162,50	
Bank f. Grundbesitz	8½	186,25	
Mansfelder Kuxe	0	640	
Oelsnitzer Volk Kuxe	90	1585	
Gr. Leipz. Strassenb.	10	206,75	
Hall. Strassenbahn	5½	— —	
Leipz. Elektr. Strb.	5½	125,50	
Sondermann & Stier			
Vorz.-A. I. II.	4	96,00	
Zimmermann, H. M.	7½	116,25	
Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	218,00	
Leipz. Kamm.-Sp.	16½	175,00	
Thür. Wollg.-Sp.	14	179,00	
Riebeck & Co.	8½	188,00	
Hall. Zuckerraffin.	—	161,00	
Etzold & Kiessling	—	235,00	
Portl. Zement Halle	0	76,00	
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,75	
do. do.	4	101,00	
Graz.-Köstl. Eisenb.	7½	125,00	
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	139,00	
Dörstew.-Ratt. St.-A.	1½	10,25	
do. 5% Vorz.-A.	5	98,75	
Naumburg. Brauak.	—	299,00	
Zeitzer Paraffin	—	152,00	
E.-Werke v. Gutüchtel	10	159,75	

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110510033/fragment/page=0003

Auskunft und Prospekte kostenlos: Internationales öffentliches Verkehrsbureau. Abteilung Schweiz. Berlin W.8 Unter den Linden 14.

BERNER OBERLAND Grossartigstes Zentrum f. Gebirgs-Szenerie, Gletscher, Wasserfälle, Seen, Alpenpässe. 75 Kurorte mit 400 Hotels für alle Börsen. 14 Bergbahnen. Reich ill. Führer: Oberländisches Verkehrsbureau, Interlaken.

Metropole **INTERLAKEN** mit den wunderbar. Bergbahn-Exkursionen: Harder, Schynige-Platte, Grindelwald—Wengernalp—Eismeer (Jungfraubahn)—Wengen—Lauterbrunnen—Mürren. Thuner- und Brieuzersee, Beatenbergbahn, Spiez—Kandertal, Niesenbahn, Spiez-Simmental (Erlenbach-Zweisimmen).

BRIENZ am See mit zahlreichen Höhenkurorten Hauptsitz der Holzschnitzerei. Ausgangspunkt für Touren. Rudersport. Prospekte gratis.

KANDERSTEG 1200 m über Meer. Familienaufenthalt. Wald- u. Talpromenaden, Hochtouristik, 5 Klubhütten.

MEIRINGEN Brünigb.; Zentr. f. Hochgebirgstouren u. Alpenwand. Brünig-Scheidegg-Grimsel - Susten - Jochpass-Aaresschlucht. Prospekt b. Verkehrsverein.

WENGEN Berner Oberland, 1300 m ü. M. Station der elektrischen Wengernalpbahn. Bekannter Luftkurort u. Wintersportplatz am Fusse der Jungfrau. 30 Hotels. Illustr. Prospekt mit Hotelverzeichnis durch den Kurverein.

BERN die schweizer. Bundesstadt, charaktervolles Städtebild in wundervoller natürlich Lage im Angesicht d. Schneerieseen d. Berner Oberlandes, f. d. Bern d beste Ausgangspunkt ist. Schöne waldr. Umgebung. Kursaal tägl Konzert. Gurtenkulm, 861 m. Drahtseilbahn. Luftkurort I. Rgs m. prächtig Wald u. schönster Alpenaussicht.

WEISSENSTEIN Luftkurort bei Solothurn 1300 m ü. M. Alpenpanorama. Post u. Telegraph, elektr. Licht, 95 Bett m. Komfort, Staubfr. Prosp.

GRAUBÜNDEN

RHÄTISCHE BAHN

ALBULABAHN 1823 m ü. M., durchführt eine der weltberühmten Gegenden der Welt. Voller Jahresbetrieb. Bequeme Aussichtswagen. Im Betrieb befinden sich 197 km. Im Bau die Linien Bevers-Schuls, 30 km u. Ilanz-Disentis, 30 km. — Direkte Billette u. Gepäckabfertigung nach u. von den wichtigsten Stationen Europas. Rundreisebillette und Familienabonnemente.

BERNINABAHN Elektr. Schmalspurbahn von St. Moritz n. Tirano (Veltlin). Großartigste Hochgebirgsbahn. 2256 m über Meer. Komfortable Wagen. — Internationale Billette.

CHUR Endstation der Normalbahn. Ausgangspunkt für sämtliche Kurorte Graubündens.

DAVOS 1560 m ü. Meer SOMMERFRISCHE.

FLIMS u. WALDHAUS FLIMS 1150 m üb. M. Klimatischer Kur- u. Badeort. Ausgedehnte Waldungen. Konzerte. — Réunions. — Tennis. — Verkehrsbureau.

BAD PASSUGG BEI CHUR 829 m ü. M. Weltberühmte Natron-, Jod- u. Eisen-Säuerlinge für Trink- u. Badekuren. Vorzügliche Heilerfolge. Saison Mai bis Oktober. — Prospekte.

ROTHENBRUNNEN BAD u. KURHAUS Linie Chur-Engadin. — Berühmte Jodeisenquelle.

TENIGERBAD 1273 m ü. M. Gipsquelle. Tannenwald. Kur für Atmungsorgane.

ENGADIN

SILS-MARIA 1812 m ü. M. Bevorz. Luftkurort für längeren Aufenthalt. Ruhige, idyll. Lage. Ausged. Spaziergänge. Prosp. durch den Kurverein.

ST. MORITZ 1856 m ü. M. Berühmter Luftkurort u. Badeort in herrl. Lage. Stärkste Eisenquellen Europas. Neueste mod. Badeeinrichtungen.

TARASP-SCHULS Klimat. Kur- u. Badeort, analog Karlsbad. 1250 m ü. M. Alpenklima. Herrliche Lage. Große Waldungen.

BEX-, LES BAINS : GRYON : VILLARS ARVEYES CHESIERES LES PLANS Solbäder und Luftkurorte der waadtländischen Alpen. — Verbunden durch eine elektrische Bahn Station Bex (Simplonlinie). Illustr. Broschüre gratis auf Verlangen d. d. Bureau d. B.G.V. Bahn in Bex.

BRAUNWALD Kurort (1200—1500 m ü. M.) Höhenterasse inmitten des Glarner Hochgebirges. Seilbahn von Linthal, unfern der Klausenstrasse. Hotelprospekte durchs Verkehrsbureau.

ENGELBERG klimatischer Höhenkurort. 1019 m ü. M. Reizendes Hochtal. Von Luzern p. Dampfboot nach Stansstad und elektrische Bahn nach Engelberg.

FAULENSEEBAD am Thunersee. 800 m ü. Meere. Eisen - Quelle. Offen Mai-Oktober. Paradiesisch inmitten ausged. Waldparks geschützt gelegen. Herrliches Panorama.

LUGANO im Zentrum der drei oberitalienischen Seen, an der Gotthard- und zwischen der Gotthard- und Simplonlinie. Unvergleichlich schöne Lage. Angenehmster Aufenthalt in jeder Jahreszeit. — 80 Gasthöfe und Pensionen, 4500 Betten. — Kursaal, Lawn Tennis — Skating Rink — Golf — Museen.

LUZERN Vierwaldstätter- u. Zugersee und übrige Gebiete (416—2436 m) in der hochromantischen Urschweiz. Grösstes und vornehmstes Fremdenzentrum. Bergbahnen: Rigi, Pilatus, Stanserhorn, Bürgenstock, Engelberg, Morschach u. a. Strassen und Pässe: Axen, Klausen, Susten, Gotthard, Oberalp, Furka, Brünig. Unterhaltungen: Kursaal, Luftschiffahrten, Pferderennen, Regatten, Seenachtfeste, Golf, Tennis etc. — Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt. Wintersportplätze. Auskünfte und Führer durch das Offizielle Verkehrsbureau Luzern.

MORSCHACH Vierwaldstättersee. 700 m ü. M. Erstklassiger Luftkurort in herrlicher Lage. 12 Hotels u. Pens. Bahn nach Morschach u. Axenstein. — Ausgedehnte Waldungen. Entzück. Aussicht! Hochgebirge.

SCHAFFHAUSEN Niemand versäume den Besuch dieser alten, in ihrer Bauart sehr interessanten Stadt und des weltberühmten Rheinfalles; verbunden mit einer Dampfschiffahrt auf den herrlichen Untersee u. Rhein Schaffhausen-Konstanz.

GURNIGEL bei Bern. Bad- und Kuranstalten. 1150 m ü. d. M. Weltberühmte Schwefelquellen von hoher Radioaktivität. Ausgedehnte Waldung. mit 40 km Spazierwegen. Kurarzt: Dr. K. Rohr von Bern. Direktion FR. HOFFMANN.

YVERDON-LES-BAINS Badekurort ersten Ranges. 1. Sodische Schwefelquelle. 2. Erdigalkal. Quelle. Ebenbürtig Wildungen. Contrexeville Vittel. Bergbahn Yverdon-St. Croix.

ZÜRICH in herrlicher Lage am Zürichsee bietet alle Vorteile einer Grosstadt, verbunden mit den erhabenen Schönheiten der Natur. Bester Ausgangspunkt für Schweizerreisen. Rigi mit der elektr. ARTH-GOLDAU-RIGI-BAHN in zwei Stunden erreichbar.

ZERMATT Wallis 1620 m. MATTERHORN 4505 m, König der Berge. RIFFELALP 2220 m. Luftkurort I. Ranges. GORNERGRAT 3136 m. Im Zentrum v. 50 Gletschern. Anerkannt grossartigste Aussicht auf die Hochalpen.

Internationale Ausstellung für Reise- und Fremdenverkehr Berlin 1911 : 1. April — 20. Juni

Sehenswürdig: Abt. Schweiz, wo Auskünfte u. Prospekte kostenlos erhältlich sind :: Täglich abends 6—7 Uhr Lichtbilder-Vorträge u. kinematographische Vorführungen

AIGLE a. d. Simplonlinie, Grand Hotel I. Ranges, umgeben von grossem Park u. Waldern, Angenehmster Aufenthalt, zahlreiche Ausflüge. Restaurant, Autogarage, Golf, Tennis etc. W. NIESS.

ANDERMATT 1445 m. Sommerkurort. Jede Auskunft franko. DANIOTH'S GRAND HOTEL. Wintersport.

BRAUNWALD (Kanton Glarus). Höhe 1300 m über d. Meeresspiegel. Elektr. Seilbahn ab Stat. Linthal. Wunderbare, geschützte Hochgebirgsterasse mit unvergleichlichem Panorama. Wald. Prachtvolles Tourengebiet. Grand Hotel, mod. Haus m. jed. Komfort, gross. Park, Tennis. Idealer Familienaufenthalt. Prosp. Dir. F. DURRER.

BUERGENSTOCK 870 m hoch. Besuchtester Luftkurort u. Perle des Vierwaldstättersees. Palace, Grand und Park Hotel. BUCHER-DURRER.

BUERGENSTOCK bei Luzern Kurhotel HONEGG 917 m über Meer, 480 m über d. Vierwaldstättersee. Absolut ruhig am Wald gelegenes, best eingerichtetes Familienhotel. Unvergleichliches Panorama. Grossartige ebene Waldspaziergänge. Tennis. Zimmer mit Pension 6—10 M. Prospekt. F. DURRER, Bes.

BUERGENSTOCK bei Luzern. Hotel m. Pension WALDHEIM best empfohlen. Haus II. Rang. Bitte Prospekte zu verlangen.

EGGISHORN. Hotel JUNGFRAU.

GENF. Hotel-Pension FLEISCHMANN.

CHAMPERY 1052 m überm Meer. Elektrische Bahn Aigle-Monthey-Champéry. Idealer Sommer- und Winter-Kurort. Prachtvolle Waldspaziergänge und Bergtouren. Mildes Klima, Tennisplätze. Grand Hotel Dent du Midi, I. Ranges, 250 Betten, Hotel Croix, Fédérale, 100 Betten, Hotel de Champéry.

INTERLAKEN REGINA - HOTEL JUNGFRAUBLICK. Familienhotel I. Ranges. Idealer Frühlings- und Sommeraufenthalt. Erhöhte, aussichtsreiche Lage. Prachtvoller Park. Tennis. Garage. Geöffnet: April bis Oktober. Illustrierte Prospekte.

INTERLAKEN Schweiz. Grand Hotel ROYAL an der Hauptpromenade. Prächtiger Neubau mit jegl. Komfort. Vorzügliche Küche (auch Diät-Küche). Zimmer von M. 3. Pension v. M. 7 aufw. C. LICHTENBERGER.

INTERLAKEN : SAVOY-HOTEL : HOTEL NATIONAL. Prospekte gratis. H. WYDER, Besitzer.

GRIESALP Berner Oberland. 1510 m. Alpenluftkurort. Hotel Blümlisalp. Tourenzentrum.

HILTERFINGEN am Thunersee, Hotel-Pension MARBACH, Komfort. Haus.

LEUKERBAD Wallis 1411 m ü. M. Weltbekannter Bade- und Luftkurort. 8 Hotels. 5 Bäder. Wintersport. 400 Betten, Zentralh. Fahrst. Prospekt gratis durch die HOTELGESELLSCHAFT.

LUNGERN am See und Brünigbahn. Kurhaus und Parkhotel 140 Betten. Fein. Familienhaus m. modernst. Komfort. Lift. Pension mit Zimmer. Vorsaison von Fr. 6.—, Hochsaison von Fr. 7.— an.

LUZERN GRAND HOTEL TIVOLI am See. Modernster Komfort. Grosser Garten. Mässige Preise. Vom K. A. C. empfohlen.

MELCHTHAL 894 m. Hotel-Pension Alpenhof-Bellevue 70 Betten. Kurhaus Melchthal 100 Betten.

FRUTT am Melchsee. 1920 m über dem M. Kurhaus Reinhard . . . 70 Betten. Kurhaus Frutt, Egger . 90 Betten. Illustrierte Prosp. durch die Firmen.

RAGAZ ANGER'S Hotel Tamina in direkter Verbindung mit den Thermalbädern.

WENGEN Grand Hotel VICTORIA. Jeder Komfort. Schönste Lage. Illustr. Prospekte. Familie SCHÖNI, Besitzer.

KANDERSTEG Berneroberland GRAND-HOTEL 120 Betten, mod. Komfort. Schönste, ruhigste Lage. Familien-Arrangements. Bes. LOOSLI & BRÜGGER.

RAGAZ-PFAEFERS 525 m ü. d. M. **THERMALBAD I. RANGES** 35° C. Saison 15. Mai bis 30. September. Unübertroffen gegen Gicht, Rheumatismen u. Nervenleiden. Weltberühmte Taminaschlucht. Angenehmster Frühjahrs- u. Herbstaufenthalt an der Engadinerroute. Nähere Auskunft durch die Hotels: Quellenhof, Hof Ragaz, Lattmann, Tamina, Schweizerhof, Villa Flora, Bristol, St. Gallerhof, Central, Krone, National, Ochsen, Sternen, Alte Post, Wartenstein, Bad Pfäfers.

SAAS-FEE die Perle der Alpenwelt Hotels LAGGER. Prospectus auf Verlangen. Familie LAGGER, Bes.

ST. MORITZ Engadin. Hotel STEFFANI. Altbek. Familienhotel i. best. Lage. Mod. Komf. Mässige Preise. Empf. v. Bädeker.

ZERMATT HOTELS SEILER. Mont Cervin, Monte Rosa, Victoria, Riffelalp, SOCIETE D'HOTELS: Schweizerhof, National, Bellevue.

OHNE WASSER ohne BADEWOHL kein BAD

„BADEWOHL" ist das Badesalz der Zukunft „BADEWOHL" bleicht die Haut & macht blendend weiss den Teint. : BADEWOHL ist erhältlich in Apotheken, Drogerien & Parfümerien. 1 Paket 2,5 Pf. 6 Pakete 1,40 Mk.

Zu haben bei: **Oscar Ballin jun.**, Leipzigerstr. 63. **Bruno Berthold**, Gr. Steinstr. 48. **Wilh. Ender**, L. Wuchererstr. 31. **P. Evers Nachf.**, Gr. Ulrichstr. 51. **Paul Fritzsche**, Delitzscherstrasse. **Helmbold & Co.**, Leipzigerstr. 104. **Wilh. Hoefer**, Geiststr. 59/60. **Max Ott**, Steinweg 26. **Herm. Pfuhl**, L. Wuchererstr. 75. **B. Pretzsch**, Moritzzwinger 1. **Friedr. Riedel**, Merseburgerstr. 33. **Hugo Schulze**, Bernburgerstr. 32. **Herm. Stitz Nchf.**, Gr. Steinstr. 33. **Max Thümmler**, Friedrichstr. 53. **Willi Weise Nchf.**, Lindenstr. 55. Engros: **Adolf Born**, Germarstr. 2.

Zeichenkästen für die Schule **G. F. Ritter**, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Topfreiniger 511
Topfanfasser
Spülbecher
Staubtücher
Bohnertücher
Scheuertücher
Kaffeebeutel
Tellerdeckchen.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Fernruf 3804. **Balkon-Bepflanzung** Gärtnerei Böllbergerweg 114. **Erich Scherzer.** Alleinvertreter der Pabst'schen Patent-Blumenkästen für Halle und Umgegend. Stück von 45 Pfg. an. Preisfrisch, billig, nie faulend. Bepflanzen von Kästen in meiner Gärtnerei kostenlos!

Seit Jahren zahlen höchste Preise f. gstr. Damen- u. **Herrenkleider** — ganze Nachlasse — Schuhwerk, Altertümer, Gold- u. Silbersach., Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Bankscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bekommt, komme sofort, auch außerh. **Renner**, Schlesischer Hof Nr. 1.

Wasche mit Elfenbein-Seife, seit 20 Jahren der Liebling der Hausfrauen. Nur echt mit Marke **Elefant**. Fabrikanten: **Günther & Haussner**, Chemnitz-Kappel. In fast allen Materialwaren-, Seifen- und Drogengeschäften zu haben. Nachahmungen weise man zurück.

Moderne Transmissionen spottbill. abzugeben. Preislist. ums. H. & F. Steinbach, Mühlhausen 50 l. Th.

Wollene mit der Hand gestrickte **Socken** empfiehlt **H. Schnee Nachf.**, Gr. Steinstr. 84.

Maimon-Tee, ideales Hausmittel zur Blutreinigungskur, beseitigt Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden. Hautausschlag. Sch. 1,00 M. Hauptdepot: Löwenapotheke, Halle S., am Markt.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Ausw. Böttcherei Schüllershof I, dicht am Markt. 5% Rabatt. Gegr. 1873.

I. Hall. Versicher. g. Ungeziefer Johannes Meyer, Göbenstr. 18 pt. — Telephon 3418 — Vertilg. v. Ungeziefer unt. Garantie Bahlung nach Erfolg.

Zucht-Hühner (Silber-Brakel). 1 Hahn, 10 Hühner, u. 6 St. schwarze Minorka-Hühner, fleißige Leger, günstiges halber preiswert zu verkaufen. Näheres Landwehrstr. 7, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110510033/fragment/page=0004